

# Alterswohnungen rücken näher

**Mit der Genehmigung des Gestaltungsplans «Bächlipark» Wollerau durch die Schwyzer Regierung rückt das Projekt Alterswohnungen für die Gemeinde einen Schritt näher.**

Von Frieda Suter

*Wollerau.* – Mit verschiedenen Vorbehalten und Auflagen hat der Regierungsrat Mitte April den Gestaltungsplan «Bächlipark» genehmigt. «Diese Vorbehalte und Auflagen betreffen im Wesentlichen das Thema Gewässer. Es müssen noch Abklärungen betreffend Hochwasserschutz gemacht werden», sagt Christian Nägeli vom Bauamt Wollerau.

Danach ist der Weg frei zur weiteren Planung auf dem ehemaligen Färberei-Areal im Roos-Quartier. Noch ist offen, wann die Gebrüder Frey AG als Eigentümerin des Grundstücks ein Baugesuch einreicht. Vorgesehen ist gemäss Gestaltungsplan, neun Gebäude zu erstellen und die jetzt grösstenteils eingedohnten Bächlein freizulegen und zu renaturalisieren..

## Sachgeschäft

Bereits seit längerem bemüht sich die Gemeinde, auf diesem Areal Alterswohnungen zu schaffen. Schon im Budget 2012 wurden dafür 70 000 Fr. bewilligt. An der Gemeindeversammlung im April wurde einem Nachkredit in der Höhe von 467 000 Fr. zur Laufenden Rechnung 2012 zugestimmt. Mit dem Gesamtbetrag von 537 000 Fr. soll das Sachgeschäft Alterswohnungen Plus (Al-



An der Gemeindeversammlung in Wollerau wurde gezeigt, wie der künftige «Bächlipark» mit neun Gebäuden und den freigelegten Wasserläufen aussehen könnte.

Visualisierung zvg

terswohnungen mit Dienstleistungen) ausgearbeitet werden. Konkret sind in der Botschaft der Gemeinde Wollerau die Plankosten für das Bauprojekt mit dem Kostenvoranschlag für den Neubau von Alterswohnungen aufgeführt. An der Gemeindeversammlung erklärte Säckelmeister Alfred Böni, dass

der Kauf eines schlüsselfertigen Gebäudes vorgesehen sei.

Zu welchem Zeitpunkt das entsprechende Sachgeschäft den Wollerauer Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt werden kann, ist noch offen. Ursprünglich wurde 2012 anvisiert. Nachdem die Stimmbürger im Jahr

2007 eine Umzonung des früheren Industriareals im Quartier Roos noch abgelehnt hatten, klappte dies im zweiten Anlauf mit dem Teilzonenplan Roos im Jahr 2010. Seither befindet sich das entsprechende Gelände in einer gemischten Wohn- und Gewerbezone.